

Status_5

In dieser Ausgabe

DIE RETTUNGSKARTE - DEIN LEBENSRETTER

NEUE EU-VERORDNUNG BEDROHT EXISTENZ DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

RETTUNGSKARTEN FÜR ALLE 01. MAI 2012 AUF DEM 5. OLDTIMER TREFFEN IN KETTWIG

BESCHAFFUNG CO MESSGERÄT

PKW BRAND IN TIEFGARAGE

FEUER IN 227 JAHRE ALTEM FACHWERKHAUS

KOSTENLOSES BRANDSCHUTZTRAINING FEUERWACHE 8

WERNER WELLPOTT „ALLES GUTE“

DIE RETTUNGSKARTE - DEIN LEBENSRETTER



Foto FVFFK

Eine Rettungskarte im Auto kann im Ernstfall wertvolle Zeit bei der Bergung Verletzter sparen und so helfen, Leben zu retten. Dennoch haben bisher nur wenige Autofahrer eine Rettungskarte. Mit einer leicht auffindbaren Rettungskarte im Auto können Verletzte im Falle eines Unfalls schneller geborgen und versorgt werden.

Haben Sie eine Rettungskarte an Bord?

Sie kann Ihnen bei einem Unfall das Leben retten! Denn bei der Rettung eines Unfallopfers aus dem Autowrack zählt jede Sekunde. Und dank des DIN-A4-Blatts wissen die Rettungskräfte, wie Unfallopfer schnell zu befreien sind.

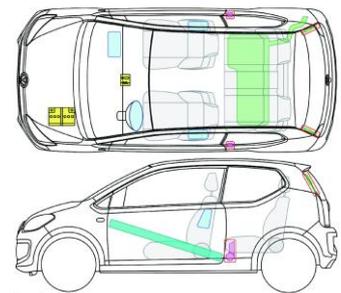
In den letzten Jahren sind die Karosserien moderner Autos immer stabiler geworden. Das schützt zwar die Insassen, macht es den Rettungsdiensten aber auch immer schwerer, zerstörte Wagen aufzuschneiden um Verletzte zu retten. Auf Rettungskarten sind Verstrebungen und Karosseriestrukturen angegeben, so dass am Unfallort schnell klar ist, wo die Schere am besten angesetzt wird, um den Wagen zu öffnen. Auch heute vorbereitete pneumatische Einrichtungen wie Gurtstraffer, Airbags oder der Sitz von Batterien sind auf Rettungskarten angegeben, damit sie nicht versehentlich ausgelöst werden. Nach verschiedenen Tests kann die Zeit zur Rettung Verletzter mit einer Rettungskarte um bis zu 30% verkürzt werden.

Wer denkt, in einem sicheren Neuwagen ist die Karte überflüssig, der irrt gewaltig! Denn je neuer ein Pkw ist, desto wichtiger wird es! Statistiken belegen, dass bei neueren Autos die Rettungsarbeiten nach einem Unfall länger dauern als bei älteren Fahrzeugen. Bei Pkw der Baujahre 2005 bis 2007 werden in 80 Prozent der Einsätze mehr als 50 Minuten benötigt.

Jeder Autofahrer kann seine Rettungskarte online (im Internet) finden. Es handelt sich um einige Seiten im DIN-A4-Format, die zu Hause ausgedruckt werden können. Allerdings muss die Rettungskarte farbig ausgedruckt werden. Zur Aufbewahrung der Karte im Auto wird im Allgemeinen die Sonnenblende auf der Fahrerseite empfohlen. Doch nicht alle Sonnenblenden haben eine Tasche, in der die Karte aufbewahrt werden kann. Es gibt aber auch Hersteller, die spezielle Produkte anbieten, in denen die Rettungskarte sicher aufbewahrt werden kann. Auch Aufkleber sind erhältlich, die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass sich eine Rettungskarte im Auto befindet. In jedem Fall muss darauf geachtet werden, dass die Karte nicht durch einfallendes Sonnenlicht ausbleichen kann.

Wer Mitglied in einem Automobilclub, wie beispielsweise dem ADAC ist, bekommt seine Rettungskarte auch dort. Letztlich sind es auch die Hersteller selbst, oder ihr Autohaus, das Ihnen weiterhelfen kann.

Die Lage und Anordnung von Airbags, Karosserieverstärkungen, Batterie(n) und viele Informationen mehr finden sich auf der Rettungskarte vermerkt. Für die Retter sind dies wesentliche Hinweise, die zum Erfolg bei einer Rettung aus dem verunfallten Fahrzeug beitragen. Dazu gehören auch Elektro- oder Hybrid-Kfz, Cabriolets uvm.

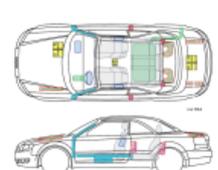
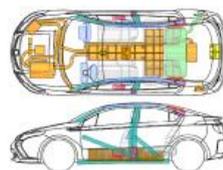
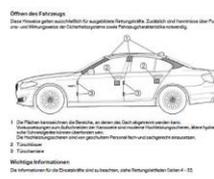
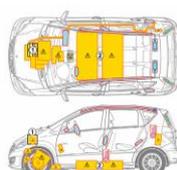


Legende		

Stand: 11/2011, Volkswagen AG

Seite 1

Redaktion:
S. Kante
S. Wendel
Fragen und Anregungen:
Info@fvffk.de



Status_5

Rand-Notizen

Einsätze 2011: 177

Brandereinsätze	18
Kleinbrände	12
Mittelbrände	6
Großbrände	0
Tech. Hilfeleistungen	83
allgemeiner Art	38
Unwetterereinsätze	11
Wasser im Keller/ Gebäude	5
Umweltschutzereins.	2
Menschenrettung	9
Tierrettung	8
First-Responder	12
böswillige Alarmer	1

bisher in 2012 62

Brandereinsätze	12
Kleinbrände	10
Mittelbrände	2
Großbrände	0
Tech. Hilfeleistungen	21
allgemeiner Art	11
Unwetterereinsätze	2
Wasser im Keller/ Gebäude	3
Umweltschutzereins.	3
Menschenrettung	
Tierrettung	
First-Responder	5
böswillige Alarmer	0

Einsatzzeit in Stunden
Stunden 699

Summe aller anwesenden
Kameraden 752

NEUE EU-VERORDNUNG BEDROHT EXISTENZ FREIWILLIGER FEUERWEHREN

Die Europäische Union will die wöchentliche Arbeitszeit auf 48 Stunden begrenzen - inklusive Ehrenämtern. Damit bedroht Brüssel das System der Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland. Diese fürchten um ihre Existenz. Gerade auf dem Land wäre das verheerend, denn dort gibt es keine Berufsfeuerwehren.

Pläne der EU-Kommission für ein Arbeitszeitgesetz sorgen für große Unruhe. Freiwillige Feuerwehren und Landesverbände des Roten Kreuzes (DRK) fürchten den Zusammenbruch des Notfall-Rettungssystems, das in Deutschland auf dem Einsatz ehrenamtlicher Helfer aufbaut.

Brüssel will mit einer Richtlinie die wöchentliche Höchstarbeitszeit auf 48 Stunden begrenzen.

In der Vorlage des zuständigen Kommissars Laszlo Andor **wird nicht** zwischen hauptberuflicher und ehrenamtlicher Arbeit unterschieden. Einsätze und Übungen, die oft mehr als acht Stunden wöchentlich Zeit kosten, wären für Vollzeit-Berufstätige dann nicht mehr möglich.

Rudolf Römer vom Deutschen Feuerwehrverband, der **1,2 Millionen ehrenamtliche Feuerwehrleute** vertritt: „Wenn das so kommt, ist das der Tod unseres Systems.“ Ländliche Bereiche wären voll getroffen, denn dort gibt es keine Berufsfeuerwehren. Aber auch Berufswehren in den Ruhrgebiets-Großstädten sind auf die Zuarbeit freiwilliger Einheiten angewiesen.

Auch der Nachwuchs würde auf lange Sicht ausbleiben:

"Die Ausbildung eines freiwilligen Feuerwehrmanns umfasst acht Wochenenden Grundausbildung plus fünf Wochenenden Atemschutzgerätetraining und Funklehrgang. Gilt das neue Gesetz, kann der Feuerwehrmann ein Jahr lang nicht auf Einsätze fahren, weil sein Zeitkonto abgelaufen ist. Das macht doch keiner mit."

Der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe teilt die Sorgen: In einem Brandbrief an die NRW-Regierung und an Bundes- und Landtag bitten die Rotkreuzler, „eine Anwendung der EU-Arbeitszeitrichtlinie auf das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz, in der Gefahrenabwehr und im Rettungsdienst dauerhaft und nachhaltig zu verhindern“.

Ausnahmen für die Freiwillige Feuerwehr aber will Kommissar Andor nicht zulassen, wie aus einem der WAZ vorliegenden Brief hervorgeht.

Gerade die anstrengende und gefährliche Brandbekämpfung mache die Beschränkung der Arbeitszeit nötig. Derzeit ist Andors Richtlinienentwurf Thema von Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften. Mit einer Entscheidung ist nicht vor Ende 2012 zu rechnen. Auch bleibt zunächst offen, welchen Spielraum die EU-Kommission den nationalen Regierungen in der Frage gibt, ob die Arbeitszeit für Ehrenamt und Beruf gleich gewichtet wird.

Notfalls will sich das EU-Parlament einschalten. „Wir sind schließlich eine Bürgerkammer und das Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft“, sagt Parlamentsvize Othmar Karas.

Quelle: WAZ Essen 20.04.2012, Dietmar Seher



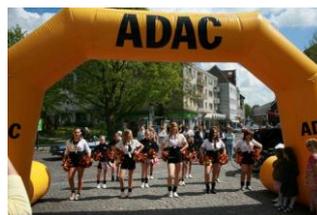
Sie sind freiwillig in der Feuerwehr und tauschen den Arbeitsdress im Notfall gegen die Uniform. In Kettwig sind es rund 60 Freiwillige Feuerwehrmänner die sich um Ihre Sicherheit bemühen.

Status_5

RETTUNGSKARTEN FÜR ALLE – 01. MAI 2012 – AUF DEM 5. OLDTIMERFRÜHLING IN KETTWIG



Fotos: Automobil-Club Kettwig e. V.



Die freiwillige Feuerwehr Kettwig wird im Rahmen des 5. Kettwiger Oldtimertreffen in der Altstadt Ihre ganz persönliche Rettungskarte, kostenlos ausgeben.

Am 01. Mai 2012 findet bereits zum 5. Mal der Oldtimerfrühling rund um den Marktplatz und die Altstadt statt. Der Förderverein der Feuerwehr Kettwig wird mit seinem Info-Stand vor Ort sein. Hier erhalten Sie kostenlos Ihre ganz persönliche Rettungskarte.

Benötigt werden lediglich detaillierte Informationen zu ihrem PKW. Ideal wäre die Vorlage des KFZ-Scheins.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FÖRDERVEREIN BESCHAFFT CO-MESSGERÄT

Die Beschaffung eines CO-Messgerätes macht die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr sicherer.

Besonderer Schutz für die Einsatzkräfte.

Gerade in den vergangenen Wochen war das Thema Kohlenmonoxid Vergiftungen immer wieder an der Tagesordnung. Sensibilisiert auf Grund von häufigen CO-Unfälle, bei denen auch Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei, ja sogar Ärzte, betroffen waren, reagierte der Förderverein prompt.

Jetzt verfügt die FF Kettwig über ein handliches Gerät zur einfachen Kohlenmonoxid Messung.

Es dient zur Überprüfung im häuslichen Bereich von Gasöfen, Heizgeräten, Zentralheizungen, Wasserboilern etc. als auch im industriellen Bereich, z.B. zur Kontrolle der Luftqualität in Garagen.

Der elektrochemische Sensor garantiert eine genaue CO-Messung, selbst dann noch, wenn andere Gase die Messung stören.



PKW-BRAND TIEFGARAGE NAHESTRASSE

Essen (ots) - Kettwig, Nahestraße, 20.11.2011, 21.53 h



Foto: Feuerwehr Essen

Am Abend des 20.11.2011 ist in Essen-Kettwig in einer Tiefgarage mit 40 Stellplätzen ein PKW komplett ausgebrannt. Bei Eintreffen der ersten Feuerwehr-Einsatzkräfte war das Lamellen-Rolltor zur Tiefgarage verschlossen, Brandgeruch war wahrzunehmen. Nachdem das Tor geöffnet war, entdeckten die Retter in der von der Decke bis zum Boden fast vollständig verrauchten Garage einen menschlichen Körper. Er lag einige Meter von dem brennenden Fahrzeug entfernt auf dem Boden. Unter Atemschutz ging ein Trupp vor und brachte den Mann ins Freie. Ein Notarzt versorgte den Patienten, der mit schwersten Verbrennungen in eine Spezialklinik transportiert werden musste. Dort verstarb der 78-jährige in der Nacht. Das Feuer war nach kurzer Zeit gelöscht, lediglich ein benachbart stehendes Fahrzeug wurde von den Flammen beschädigt. Inwieweit die anderen Autos vom Rauch und Löschmittel betroffen sind, steht noch nicht fest. Belüftungsmaßnahmen mit Hochdrucklüftern und Schadstoffmessungen beendeten den Feuerwehreinsatz. Wie es zu dem Brand kam und warum der Mann sich nicht in Sicherheit bringen konnte, ist noch unklar, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Bericht Feuerwehr Essen - (MF)

Öffentlichkeitsarbeit

Kostenloses
Brandschutztraining

Nächster Termin:
09.05.2012 – 18:00 Uhr

Feuerwache 8
Schulstraße 20 – 22
Kettwig - Mitte

Infos im „Netz“

Förderverein:
www.fv-ffkettwig.de

Freiwillige Feuerwehr
in Kettwig
www.ffcettwig.de

Jugendfeuerwehr in
Kettwig
<http://www.jf-kettwig.de>

Status_5

FÖRDERVEREIN



Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Kettwig e. V.
Schulstraße 20
45219 Essen
Tel (0201) 123 88 41
Fax (0201) 123 88 46
Email info@fvffk.de
www.fvffk.de

Spendenkonto
Kto.-Nr. 112 112 8
BLZ 360 700 24
Deutsche Bank Essen

FEUER IN 227 JAHRE ALTEM FACHWERKHAUS

Essen (ots) - Kettwig, Hauptstraße, 08.04.2012, 20:10 Uhr.



Am Abend des Ostersonntags kam es gegen kurz nach 20 Uhr zu einem Brand in einem fast 230 Jahre altem Fachwerkhaus an der Kettwiger Hauptstraße welches unter Denkmalschutz steht. Der gemeldete Zimmerbrand entpuppte sich zu einem personal- und geräteintensiven Brand in der Holzbalkendecke zwischen dem Erdgeschoss und dem ersten Obergeschoss. Vermutlich wegen eines heißen Ofenabgasrohr war es in der Decke zu einem ausgedehnten Brand gekommen. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehkräfte drang Brandrauch aus großen Teilen der vorderen und hinteren Hausfassade. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Doppelhaus aus dem Jahr 1785 in dem sieben Personen gemeldet sind. Alle zum Zeitpunkt des Brandes im Hause befindlichen Mieter hatten bei Eintreffen der Feuerwehr bereits das Haus verlassen. Sie wurden nach ärztlicher Untersuchung in einem EVAG Bus betreut; eine Dame wurde vorsorglich einem Krankenhaus zugeführt. Um an den Brandherd zu gelangen und eine Brandausbreitung zu verhindern wurde die Decke im Erdgeschoß und der Fußboden im ersten Obergeschoß weiträumig geöffnet und je Geschoß ein Rohr vorgenommen. Kleine Teile der rückwärtigen Schieferfassade mussten ebenfalls entfernt werden. Um auch verdeckte Glutnester aufzuspüren kamen mehrere Wärmebildkameras und Fernthermometer zum Einsatz.

WERNER WELLPOTT „ALLES GUTE“

Am 09. März 2012 wurde der Feuerwehrkamerad, Werner Wellpott offiziell in die Alters- und Ehrenabteilung des Löschzuges Kettwig-Mitte überführt und aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Nach dem Verlesen der Urkunde der Feuerwehr Essen und den Ansprachen der Löschzugführung bedankte sich der angetretene Löschzug mit einem dreifach, kräftigen „Gut Wehr“!

Als kleines Dankeschön und zu seiner besonderen Überraschung erhielt Werner Wellpott vom Löschzug Kettwig Mitte ein Modell seiner geliebten „Lieselotte“. Eben jener Drehleiter (eine Magirus Rundhaube), die unser Kamerad Werner jahrelang und mit großem Geschick durch die Straßen Kettwigs gelenkt hatte und die ihm ganz besonders ans Herz gewachsen war.

Wie deutlich auf dem Bild zu sehen ist... auch mit 60 Jahren kann er sich immer noch sehr über so ein „Spielzeugauto“ freuen!

Bei den Löscharbeiten wurden 16 Pressluftatmer eingesetzt. Die Freiwillige Feuerwehr Kettwig und die Berufsfeuerwehr waren mit 55 Mann im Einsatz. Nach Abschluss der Löscharbeiten begutachtete ein Baustatiker die Einsatzstelle und ordnete die Abstützung eines auf Grund des Brandes geschwächten Holzbalken an. Die Abstützung übernahm das THW. Da Teile des Gebäudes nicht mehr bewohnbar sind wurden die Mieter anderweitig untergebracht. Zur Brandursachenermittlung übernahm die Kripo die Einsatzstelle. In der Nacht zum Ostermontag wurden mehrere Brandnachschaun durchgeführt.

KOSTENLOSES BRANDSCHUTZTRAINING

Am 09.05.2012, um 18:00 Uhr

Bereits zum 6. Mal bietet die Freiwillige Feuerwehr Kettwig ein kostenloses Brandschutztraining an. Im Lehrsaal an der Schulstraße informieren die Ausbilder der Feuerwehr zum Thema Rauchmelder und Verhalten im Brandfall. „Feuer kann töten“ und deshalb ist es so enorm wichtig möglichst viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Über 100 Kettwiger haben bereits dieses Training besucht und waren begeistert. Neben einem Multimediavortrag kommt auch ein praktischer Teil dazu, bei dem die Teilnehmer selbst einmal den Umgang mit Feuerlöschern trainieren können. Wer am kostenlosen Brandschutztraining teilnehmen möchte ist herzlich eingeladen. Beginn 18:00 Uhr, Feuerwache Kettwig-Mitte, Schulstr. 20 – 22



Foto W. Rieck

NELSON KURZ NOTIERT



+++ Rettungskarten auf zum 5. Oldtimertreffen in Kettwig am 01.05.2012 +++

+++ Einen Rauchmelder – für Neugeborene in Kettwig Info: www.fvffk.de +++

+++ Wir suchen Nachwuchs! Info: www.ffkettwig.de +++



Peter Lambach, Werner Wellpott und Klaus Stichel (vlnr.)